

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der

Myriad International GmbH

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltungsbereich

Verkäufe, Lieferungen, Vermietungen und sonstige Leistungen der Myriad International GmbH (nachfolgend: „MYRIAD“) erfolgen ausschließlich nach Maßgabe der folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: „Geschäftsbedingungen“), welche der Besteller durch die Erteilung des Auftrages oder die Entgegennahme des Vertragsgegenstandes anerkennt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller. Die Geltung abweichender und ergänzender Geschäftsbedingungen des Bestellers ist ausgeschlossen, auch wenn MYRIAD diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Vertragsschluss und Vertragsgegenstand

- 2.1. Die Angebote von MYRIAD sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung von MYRIAD zustande und richtet sich ausschließlich nach dem Inhalt der Auftragsbestätigung und nach diesen Geschäftsbedingungen. Mündliche Abreden oder Zusagen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch MYRIAD.
- 2.2. MYRIAD behält sich alle Rechte an den Angebotsunterlagen (insbesondere Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben) und etwaigen Mustern vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind MYRIAD auf Aufforderung unverzüglich zurückzugeben. Nur nach vorheriger Zustimmung von MYRIAD dürfen solche Unterlagen an Dritte weitergegeben werden.
- 2.3. Die in den Katalogen oder mit dem Angebot von MYRIAD gemachten Angaben – wie z.B. Beschreibungen, Zeichnungen oder Abbildungen dienen nur der Beschreibung des Materials und sind nur annähernd maßgeblich, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet sind.

3. Fristen und Termin

- 3.1. Liefer- und Leistungstermine und –fristen sind nur verbindlich, wenn sie von MYRIAD schriftlich bestätigt worden sind und der Besteller MYRIAD

rechtzeitig alle zur Ausführung der Lieferung oder Leistung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Genehmigungen mitgeteilt bzw. zur Verfügung gestellt und etwa vereinbarte Anzahlungen vereinbarungsgemäß gezahlt hat. Vereinbarte Fristen beginnen mit dem Datum der Auftragsbestätigung. Bei später erteilten Zusatz- oder Erweiterungsaufträgen verlängern sich die Fristen entsprechend.

- 3.2. Unvorhersehbare, unvermeidbare und außerhalb des Einflussbereiches von MYRIAD liegende und von MYRIAD nicht zu vertretende Ereignisse wie höhere Gewalt, Krieg, Naturkatastrophen und Arbeitskämpfe entbinden MYRIAD für ihre Dauer von der Pflicht zur rechtzeitigen Lieferung oder Leistung. Vereinbarte Fristen verlängern sich um die Dauer der Störung; vom Eintritt der Störung wird der Besteller in angemessener Weise unterrichtet. Ist das Ende der Störung nicht absehbar oder dauert sie länger als zwei Monate, ist jede Partei berechtigt vom Vertrag zurückzutreten.
- 3.3. Gerät MYRIAD mit einem Liefer- oder Leistungstermin in Verzug, ist der Besteller erst nach dem verstreichen lassen einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist zum Rücktritt berechtigt.

4. Preise, Zahlungsbedingungen

- 4.1. Haben sich die Parteien nicht auf einen bestimmten Preis geeinigt, so bestimmt sich der Preis nach der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste von MYRIAD, die MYRIAD dem Besteller auf dessen Wunsch übersendet, sofern sie dem Besteller nicht bereits bekannt ist.
- 4.2. Im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen, wie beispielsweise laufenden Bezugsverträgen und Dienstverträgen, ist MYRIAD berechtigt, ihre Preise angemessen zu erhöhen. MYRIAD wird dem Besteller die geplante Preiserhöhung spätestens acht Wochen vor der Erhöhung mitteilen. Der Besteller ist nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung binnen einer Frist von vier Wochen berechtigt, das betreffende Dauerschuldverhältnis zu kündigen.
- 4.3. Alle Preise von MYRIAD verstehen sich ab Lager von MYRIAD ausschließlich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer, etwaiger Zölle sowie der Versendungs- und/ oder Fahrtkosten, die gesondert berechnet werden.

- 4.4. Die Parteien sind sich darüber einig, dass alle sich aus diesem Vertrag ergebenden Zahlungsverpflichtungen als in Euro vereinbart gelten.
- 4.5. Jede Rechnung wird innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig; bei erfolglosem Ablauf dieser Frist tritt Verzug ein (§ 286 Abs.3 S. 1 BGB). Zahlungen des Bestellers gelten erst dann als erfolgt, wenn MYRIAD über den Betrag verfügen kann.
- 4.6. Befindet sich der Besteller in Zahlungsverzug, (vgl. Ziffer I. 4.5) ist MYRIAD berechtigt, Verzugszinsen in jeweiliger gesetzlicher Höhe zu Verlangen. Die zusätzliche Geltendmachung eines weiteren Verzugs Schadens bleibt unberührt.
- 4.7. Wechsel und Schecks werden nur nach besonderer Vereinbarung und für MYRIAD kosten- und spesenfrei erfüllungshalber hereingenommen.
- 4.8. Zur Aufrechnung ist der Besteller nur berechtigt, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
- 4.9. Zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertrag beruht und unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
- 4.10. Wird MYRIAD nach dem Vertragsschluss die Gefahr mangelnder Leistungsfähigkeit des Bestellers erkennbar, welche den Leistungsanspruch MYRIAD erheblich gefährdet, ist MYRIAD berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu erbringen; werden diese auch nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht erbracht, so kann MYRIAD unbeschadet weiterer Rechte von dem Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten.

5. Schadenersatz und Haftungsbeschränkung

- 5.1. MYRIAD haftet auf Schadenersatz
 - (i) für schuldhaft verursachte Schäden für Leib, Leben und Gesundheit;
 - (ii) soweit MYRIAD eine Garantie für eine besondere Beschaffenheit des Vertrags oder Leistungsgegenstandes, MYRIADS Fähigkeit, ihn zu beschaffen oder eine sonstige Garantie

übernommen hat und aus der Nichterfüllung einer solchen Garantie ein Schaden entsteht;

- (iii) für Schäden, die in vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Weise von MYRIAD oder ihren Erfüllungsgehilfen verursacht werden;
 - (iv) statt der ganzen Leistung für schuldhaft Schlechtlieferungen oder -leistungen bei erheblichen Pflichtverletzungen;
 - (v) bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, jedoch unter Beschränkung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden;
 - (vi) nach den Bestimmungen von zwingenden gesetzlichen Haftungs Vorschriften;
 - (vii) statt der Leistung wegen der schuldhaften Verletzung von Nebenpflichten, wenn die Leistung dem Besteller nicht mehr zuzumuten ist oder die Lieferung oder Leistung durch MYRIAD unmöglich ist.
- 5.2. Ist keine der Fallgruppen aus Ziffer I. 5.1 erfüllt, haftet MYRIAD nicht auf Schadenersatz.
 - 5.3. Die Ziffern I.5.1 und I. 5.2 finden Anwendung auf alle Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch für die Haftung wegen unerlaubter Handlung und Verschuldens bei Vertragsverhandlungen.
 - 5.4. Der Besteller ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen.
 - 5.5. MYRIAD übernimmt keine Haftung für bei Service- und/oder Reparaturarbeiten entstehende Datenverluste, die darauf zurückzuführen sind, dass der Besteller trotz entsprechender Aufforderung von MYRIAD seiner vorhergehenden Mitwirkungspflicht zur Datensicherung nicht nachgekommen ist.

6. Änderungsvorbehalt, Allgemeine Bestimmungen

- 6.1. MYRIAD behält sich vor, diese Geschäftsbedingungen nach billigem Ermessen zu ändern. MYRIAD wird den Besteller hierüber mindestens acht Wochen vor Inkrafttreten der Änderungen schriftlich informieren. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Besteller dem nicht binnen vier Wochen seit Erhalt der schriftlichen Mitteilung von MYRIAD schriftlich widerspricht.

- 6.2. Ist eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall, die unwirksame Bestimmung durch diejenige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
- 6.3. Ist der Besteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz von MYRIAD.
- 6.4. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN Kaufrechts (CISG).

II. BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR DEN VERKAUF VON PRODUKTEN

1. Abänderung, Preiserhöhung, Versand, Gefahrübergang, Versicherungen, Annahmeverzug, Teillieferungen

- 1.1. MYRIAD ist berechtigt, die Zusammensetzung, die Konstruktion, das Design und/oder das Aussehen des bestellten Vertragsgegenstandes insoweit abzuändern, als hierfür Gründe vorliegen, die Funktionsfähigkeit des Vertragsgegenstands nicht beeinträchtigt und für den Besteller zumutbar ist.
- 1.2. MYRIAD ist berechtigt, die Zusammensetzung, die Konstruktion, das Design und/oder das Aussehen des bestellten Vertragsgegenstandes insoweit abzuändern, als hierfür Gründe vorliegen, die Funktionsfähigkeit des Vertragsgegenstands nicht beeinträchtigt und für den Besteller zumutbar ist.
- 1.3. Im Hinblick auf Warenlieferungen ist MYRIAD zu einer angemessenen Erhöhung des Verkaufspreises insoweit berechtigt, als der vereinbarte Liefertermin mehr als vier Monate nach Vertragsschluss ist und nach dem Vertragsschluss nicht vorhersehbare Kostenerhöhungen im Hinblick auf den Vertragsgegenstand bei MYRIAD eintreten.
- 1.4. Soweit vom Besteller keine Bestimmung getroffen ist, erfolgt die Versendung auf einem

angemessenen Versendungswege in der üblichen Verpackung.

- 1.5. Die Gefahr geht mit der Übergabe des Vertragsgegenstandes an das Transportunternehmen oder den Besteller selbst auf den Besteller über. Verzögern sich die Übergabe oder Versendung aus von dem Besteller zu vertretenden Gründen, so geht die Gefahr am Tage der Mitteilung der Versandbereitschaft des Vertragsgegenstandes auf den Besteller über.
- 1.6. Versicherungen erfolgen nur auf Wunsch und auf Kosten des Bestellers.
- 1.7. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist MYRIAD berechtigt, den Vertragsgegenstand auf Gefahr und Kosten des Bestellers angemessen einzulagern. MYRIAD ist unbeschadet ihrer sonstigen Rechte zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn eine dem Besteller gesetzte angemessene Nachfrist zur Abnahme der Lieferung erfolglos verstreicht. Befindet sich der Besteller in Annahmeverzug und läuft während dieses Zeitraums das Verfallsdatum für ein bestelltes Produkt ab, so kann MYRIAD unbeschadet ihrer sonstigen Rechte die Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises abzüglich etwaiger ersparter Aufwendungen verlangen.
- 1.8. MYRIAD kann aus begründetem Anlass Teillieferungen vornehmen, soweit dies für den Besteller zumutbar ist.

2. Nutzungsrecht am bestellten Vertragsgegenstand

- 2.1. MYRIAD gewährt dem Besteller das nicht exklusive Recht, den bestellten Vertragsgegenstand in allen Ländern der Europäischen Union (EU) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) für seinen vorgesehenen Verwendungszweck zu verwenden. Es ist dem Besteller nicht gestattet, den bestellten Vertragsgegenstand in Länder auszuführen oder ausführen zu lassen, die nicht der Europäischen Union angehören.

3. Gewährleistung, Untersuchungspflicht, Verjährung

- 3.1. Angaben in Katalogen, Preislisten und sonstigem dem Besteller von MYRIAD überlassenen Informationsmaterial sowie produktbeschreibende Angaben sind keinesfalls Garantien für eine besondere Beschaffenheit des Vertragsgegenstandes zu verstehen; derartige Beschaffenheitsgarantien müssen ausdrücklich schriftlich vereinbart werden.
- 3.2. Unbeschadet seiner etwaigen Gewährleistungsrechte gemäß den nachfolgenden Bestimmungen ist der Besteller verpflichtet, auch einen mit unerheblichen Mängeln behafteten Vertragsgegenstand abzunehmen.
- 3.3. Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass er den Vertragsgegenstand nach Übergabe überprüft und MYRIAD Mängel unverzüglich, spätestens jedoch zwei Wochen nach Übergabe, schriftlich mitteilt. Verborgene Mängel müssen MYRIAD unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich mitgeteilt werden.
- 3.4. Bei jeder Mängelrüge steht MYRIAD das Recht zur Besichtigung und Prüfung des beanstandeten Vertragsgegenstandes zu. Dafür wird der Besteller MYRIAD die notwendige Zeit und Gelegenheit einräumen. MYRIAD kann von dem Besteller auch verlangen, dass er den beanstandeten Vertragsgegenstand an MYRIAD auf Kosten von MYRIAD zurückschickt. Erweist sich eine Mängelrüge des Bestellers als vorsätzlich oder grob fahrlässig unberechtigt, so ist er MYRIAD zum Ersatz aller in diesem Zusammenhang entstandenen Aufwendungen verpflichtet.
- 3.5. MYRIAD ist berechtigt, gewährleistungspflichtige Mängel nach eigener Wahl durch für den Besteller kostenlose Nachbesserung oder Ersatzlieferung des fehlerhaften Teiles oder des ganzen Vertragsgegenstandes zu beseitigen.
- 3.6. Die zum Zwecke der Nachbesserung oder Ersatzlieferung anfallenden Material-, Versendungs- und Arbeitskosten übernimmt MYRIAD, sofern nicht Ziffer II. 2.4 Satz 4 eingreift.
- 3.7. Der Besteller wird MYRIAD die für die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung notwendige Zeit und Gelegenheit von nicht mehr als 14 Tagen einräumen. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßig großer

Schäden oder wenn MYRIAD mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist, hat der Besteller das Recht, nach unverzüglicher Mitteilung an MYRIAD den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von MYRIAD den Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen.

- 3.8. Von MYRIAD ersetzte Teile gehen in das Eigentum von MYRIAD über.
- 3.9. MYRIAD übernimmt keine Gewähr für Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Lagerung, fehlerhafte Aufbewahrung, fehlerhaften Transport, fehlerhafte Montage, fehlerhafte Inbetriebnahme, mangelnde Wartung, fehlerhafte Behandlung oder fehlerhaften Einbau durch den Besteller, Verwendung von nicht geeignetem Zubehör oder durch natürliche Abnutzung entstehen, sofern die Schäden nicht von MYRIAD zu vertreten sind.
- 3.10. Schlägt die Beseitigung eines gewährleistungspflichtigen Mangels durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehl, ist sie dem Besteller unzumutbar oder hat MYRIAD sie nach § 439 Abs. 3 BGB verweigert, so kann der Besteller nach seiner Wahl den mangelhaften Vertragsgegenstand betreffenden Vertrag rückgängig machen oder eine angemessene Herabsetzung des Preises verlangen oder einfachen Schadenersatz oder Schadenersatz statt der Leistung oder den Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen verlangen.
- 3.11. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt zwölf Monate seit dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs. Soweit ein Vertragsgegenstand bestimmungsgemäß vom Besteller oder von direkten oder indirekten Vertragspartnern des Bestellers an einen Verbraucher veräußert wird, bleiben für eventuelle Rückgriffsansprüche die Bestimmungen des § 479 BGB über eine längere Verjährung unberührt.
- 3.12. Alle weitergehenden Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit nicht Ziffer I. 5 oder die §§ 478, 479 BGB etwas anderes vorsehen.

4. Eigentumsvorbehalt

- 4.1. Die gelieferten Vertragsgegenstände bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen von MYRIAD aus der

Geschäftsverbindung mit dem Besteller das Eigentum von MYRIAD.

- 4.2. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum zur Sicherung der MYRIAD zustehenden Saldoforderung.
- 4.3. Eine Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte (nachfolgend: „Vorbehaltsprodukte“) ist dem Besteller nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr gestattet. Der Besteller ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsprodukte zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen oder sonstige das Eigentum von MYRIAD gefährdende Verfügung zu treffen. Der Besteller tritt schon jetzt die Forderung aus der Weiterveräußerung an MYRIAD ab; MYRIAD nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Veräußert der Besteller die Vorbehaltsprodukte nach Verbindung mit anderen Waren oder zusammen mit anderen Waren, so gilt die Forderungsabtretung nur in Höhe des Teils vereinbart, der dem zwischen MYRIAD und dem Besteller vereinbarten Preis zuzüglich einer Sicherheitsmarge von 10 % dieses Preises entspricht. Der Besteller ist widerruflich ermächtigt, die an MYRIAD abgetretenen Forderungen treuhänderisch für MYRIAD im eigenen Namen einzuziehen. MYRIAD kann diese Ermächtigung sowie die Berechtigung zur Weiterveräußerung widerrufen, wenn der Besteller mit wesentlichen Verpflichtungen wie beispielsweise der Zahlung gegenüber MYRIAD in Verzug ist.
- 4.4. Der Besteller wird MYRIAD jederzeit alle gewünschten Informationen über die Vorbehaltsprodukte oder über Ansprüche, die hiernach an MYRIAD abgetreten worden sind, erteilen. Zugriffe oder Ansprüche Dritter auf Vorbehaltsprodukte hat der Besteller sofort und unter Übergabe der notwendigen Unterlagen MYRIAD anzuzeigen. Der Besteller wird zugleich den Dritten auf den Eigentumsvorbehalt von MYRIAD hinweisen. Die Kosten einer Abwehr solcher Zugriffe und Ansprüche trägt der Besteller.
- 4.5. Der Besteller ist verpflichtet, die Vorbehaltsprodukte für die Dauer des Eigentumsvorbehaltes sorgfältig zu behandeln.
- 4.6. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die gesamten zu sichernden Forderungen von MYRIAD um mehr als 10 %, so

ist der Besteller berechtigt, insoweit Freigabe zu verlangen.

- 4.7. Kommt der Besteller mit wesentlichen Verpflichtungen wie beispielsweise der Zahlung gegenüber MYRIAD in Verzug, so kann MYRIAD unbeschadet sonstiger Rechte die Vorbehaltsprodukte zurücknehmen und zwecks Befriedigung fälliger Forderungen gegen den Besteller anderweitig verwerten. In diesem Falle wird der Besteller MYRIAD oder den Beauftragten von MYRIAD sofort Zugang zu den Vorbehaltsprodukten gewähren und diese herausgeben.
- 4.8. Bei Lieferungen in andere Rechtsordnungen, in denen die vorstehende Eigentumsvorbehaltsregelung nicht die gleiche Sicherungswirkung hat wie in Deutschland, wird der Besteller alles ihm Zumutbare tun, um MYRIAD unverzüglich entsprechende Sicherungsrechte zu bestellen. Der Besteller wird an allen Maßnahmen wie beispielsweise Registrierung, Publikation usw. mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit derartiger Sicherungsrechte notwendig und förderlich sind.
- 4.9. Auf Verlangen von MYRIAD ist der Besteller verpflichtet, die Vorbehaltsprodukte angemessen zu versichern, MYRIAD den entsprechenden Versicherungsnachweis zu erbringen und die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag an MYRIAD abzutreten.

5. Produkthaftung, Rücknahme, Abtretungsverbot

- 5.1. Aus medizinischen Gründen wird der Besteller weder die gelieferten Vertragsgegenstände noch deren Gebrauchshinweise, Ausstattung oder Verpackung verändern, insbesondere wird er vorhandene Warnungen über Gefahren bei unsachgemäßen Gebrauch der Vertragsgegenstände und Gebrauchshinweise über Anwendungsgebiete, Gegenanzeigen, Wechselwirkungen und Dosierungsanleitungen nicht verändern oder entfernen. Die Vertragsgegenstände dürfen nur in der unveränderten Originalverpackung und nicht in Teilmengen angeboten und/oder verkauft werden. Verstößt der Besteller gegen die vorstehenden Bestimmungen, so stellt er MYRIAD im Innenverhältnis von Produkthaftungsansprüchen Dritter frei, soweit

er für den die Haftung auslösenden Fehler verantwortlich ist.

- 5.2. Wird MYRIAD aufgrund eines Produktfehlers bei den Vertragsgegenständen zu einem Produktrückruf veranlasst, so wird der Besteller, sofern er Wiederverkäufer ist, MYRIAD unterstützen und alle ihm zumutbaren von MYRIAD angeordneten Maßnahmen treffen. MYRIAD wird den Besteller in diesem Fall alle in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen erstatten.
- 5.3. Eine Zurücknahme oder ein Umtausch von nicht mangelhaften Vertragsgegenständen erfolgt nur

nach ausdrücklicher vorheriger Vereinbarung, zu deren Abschluss MYRIAD nicht verpflichtet ist. Im Hinblick auf unaufgefordert zurückgesandte mangelfreie Vertragsgegenstände behält sich MYRIAD das Recht vor, den Vertragsgegenstand auf Gefahr und Kosten des Bestellers angemessen einzulagern. Die Rücknahme von Vertragsprodukten, die der Kühlung bedürfen, kommt nur bei Nachweis einer nicht unterbrochenen Kühlkette in Betracht.

- 5.4. Ist der Besteller kein Wiederverkäufer, so ist er nicht zur Abtretung seiner Lieferansprüche aus dem Vertrag berechtigt.